



Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt e. V.

Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Telefon 0421 17367-0 - Telefax 0421 17367-15
info@berufsbildung-see.de
www.berufsbildung-see.de

Bremen, 17. März 2016

Pressemitteilung:

Ausbildung und Beschäftigung in der Seeschifffahrt – weiterhin eine gute Grundlage für eine berufliche Karriere

Die duale Berufsausbildung zum Schiffsmechaniker ist international einzigartig. Für die Reedereien kann die Ausbildung zum Schiffsmechaniker/in ein Weg zur Förderung des eigenen Nachwuchses sein und als fundierte Grundlage auf dem Weg zum Leitenden Ingenieur oder Kapitän dienen. Während der praktischen Ausbildung zum Schiffsmechaniker lernen die jungen Seeleute den Gesamtschiffsbetrieb kennen. Sie profitieren von dem Erlernten während der gesamten seemännischen Karriere. Das Verständnis für den Gesamtbetrieb Schiff wird in keiner anderen seemännischen Ausbildung so gut gefördert wie während dieser dualen Berufsausbildung.

Die Ausbildung bietet trotz der angespannten wirtschaftlichen Situation der maritimen Branche weiterhin eine Karriereperspektive.

Auf eine Änderung der Schiffsbesetzungsverordnung, wie auf der 9. Nationalen Maritimen Konferenz in Bremerhaven angekündigt, konnten sich die Partner des Maritimen Bündnisses bisher nicht einheitlich verständigen. Gegen eine Änderung spricht, dass eine weitere Reduzierung der in der Schiffsbesetzungsverordnung vorgeschriebenen Anzahl europäischer nautischer oder technischer Schiffsoffiziere kaum Potenzial bietet, die Beschäftigung und Ausbildung von europäischen Seeleuten zu fördern oder zu schützen. Dafür spricht, dass die geplante Änderung die einzige Chance sein könnte, die vorhandene Beschäftigung unter deutscher Flagge zu sichern.

Um zukünftig die Ausbildungsziele zu erreichen sowie maritimes Fachwissen dauerhaft am Seeschifffahrtsstandort Deutschland zu sichern, muss eine hohe Anzahl an Schiffen der deutschen Handelsflotte im internationalen Verkehr unter deutscher Flagge fahren. Die maritime Ausbildung von jungen Menschen sichert die Zukunft dieser Unternehmen und stärkt die Position auf den globalen Märkten. Die Weichen sind also gestellt.....

Denn auch 2016 braucht es engagierte Unternehmen in der Seeschifffahrt, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, um interessierten jungen Menschen in dem faszinierenden maritimen Berufsfeld eine langfristige Perspektive zu bieten.

Die Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt e.V. begrüßt die Bundeslotsenkammer als neues Mitglied.

Um zukünftig aktiv die neue Seelotsenausbildung zu unterstützen, wurde die Bundeslotsenkammer neben dem Verkehrsministerium, den fünf Küstenländern sowie dem Verband Deutscher Reeder und der Seeleutegewerkschaft Verdi während der Mitgliederversammlung am 17.03.16 als neues Mitglied aufgenommen. Die BBS wird somit zukünftig administrative Koordinierungsaufgaben für die Bundeslotsenkammer übernehmen.

IMO ernennt Geschäftsführer der BBS zum Maritimen Botschafter Deutschlands

Auf Vorschlag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur wurde der Geschäftsführer der Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt e.V. von der International Maritime Organization (IMO) als Maritimer Botschafter für Deutschland ernannt. Damit wurde die bisherige Arbeit der Berufsbildungsstelle für die seemännische Ausbildung insgesamt gewürdigt. Zu den wesentlichsten Aufgaben als Maritimer Botschafter gehört es, das Maritime Berufsbild in den Fokus der breiten Öffentlichkeit zu bringen.

➤ Kontakt:

Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt e.V.

Holger Jäde

Geschäftsführer

Tel. 0421 / 17367-11

jaede@berufsbildung-see.de